

# Neue Liebe Neuer Anfang?

sakuXsasu?

Von abgemeldet

## Kapitel 8: die Wahrheit über Sakura?

>Oh mein Gott! Was denkt er den bitte über mich das kann ich nicht glauben. Uchiha du bist doch so dumm vor 4 Jahren hätte ich dir noch mein Herz geschenkt aber jetzt ist es aus ich halte das nicht aus. Ab morgen ist er wieder raus aus diesem Haus<  
Beschloss Sakura, sie hatte Angst, Angst sich wieder zu verlieben. Verlieben in den, an sie eigentlich hassen sollte. Nein das konnte sie nicht zulassen, sie wollte nicht wieder so verletzt werden. Sie war jetzt stark, stärker als er das hatte sie im Wald noch nicht bewiesen aber das würde sie auch noch schaffen.

„Uahhh...! Oh ich sollte schön langsam mal ins Bett gehen. Es ist schon ziemlich spät geworden.“ Mit diesen Worten machte sie sich auf den Weg in ihr Zimmer. Dort zog sie erst einmal ihren Schlafanzug an. Welcher aus einer kurzen, roten Hose und einem enganliegenden, schwarzen Top bestand. So angezogen machte sie sich auf den Weg ins Badezimmer.

Dort angekommen wusch sie sich zuerst ihr Gesicht und putzte sich anschließend die Zähne.

Plötzlich vernahm sie ein klopfen und sie sah zur Tür.

„Graahhh...?“ rief sie. Was so viel bedeuten sollte wie ja, aber da sie noch ihre Zahnpasta im Mund hatte verstand man dementsprechend viel.

Langsam wurde die Tür geöffnet, und wie nicht anders zu erwarten betrat der Uchiha das Badezimmer.

Er musterte sie kurz und stellte sich dann neben sie. Wusch sich das Gesicht und sah zu Sakura die sich gerade den Mund ausspülte.

Plötzlich sah sie hoch und verzog ihr Gesicht. >Was hat sie den jetzt schon wieder?< dachte sich der Uchiha während er seine ehemalige Teamkollegin betrachtete.

Wusch

„Was denkst du schon wieder!! Du perveres Schwein! Gerade von dir hätte ich das nicht erwartet.“ Schrie sie ihn an.

„Sakura? Was hast du den jetzt schon wieder?“ wollte er gelassen wissen.

Diese Frau machte ihn noch fertig. Erst erzählte sie ihm so viel über Kakashi dann spuckte, ja spuckte sie ihm ins Gesicht.

Und das nichts anderes außer Zahnpasta mit Spucke. Wunderbar. So stellte man sich doch mal einen gelungenen Tag dar oder? Mit einer Frau deren Stimmungsschwankungen unerträglich waren. Sie aber gleichzeitig so sexy sein konnte das der Uchiha manchmal mit seiner Beherrschung ringen musste.

Und DAS war definitiv nicht normal. Okay jetzt aber zurück zum Thema. Warum spuckte sie ihm ins Gesicht? Und was meinte sie mit was er schon wieder dachte? Er hatte doch nur gerade daran gedacht wie es wäre wenn er und Sakura zusammen in diesem großen Bett miteinander schlafen würden.

Wie es sich anfühlte ihre weiche Haut unter seiner zu spüren und den Geschmack ihrer Lippen kosten zu dürfen.

Omg was dachte er da schon wieder?

Er...

„So jetzt reichs Uchiha! Wir klären das jetzt. Komm mit!“ wurde er aus seinen Gedanken gerissen.

Mürrisch folgte er ihr ins Wohnzimmer. Wo er sich erst mal auf das Sofa fallen lies.

„Was willst du klären?“ fragte er sie kalt und sah sie durchdringend an.

Sakura sah ihn hasserfüllt an, bevor sie zum sprechen ansetzte. „So ich werde das ganze jetzt nur einmal sagen also hör mir gut zu.“ Sie sah ihn streng an und sprach dann weiter.“ Also wie soll ich das sagen? Okay also .... Ich besitzte ein spezielles Kekkei Genkai. Es lässt mich die Gedanken der Menschen um mich herum hören. Nunja das soll also heißen das ich bis jetzt alles mitbekommen habe was du da so über mich denkst. Und ich finde das geht zu weit.“

Der Uchiha sah sie nur mit geweiteten Augen an. Er verstand nicht so ganz was sie da gerade gesagt hatte.

Sie hatte ein Kekkei Genkai? Das passte ja mal gar nicht.

„Sakura entschuldige die Frage aber ... woher?“ er sah sie bittend an. Er verstand das ganze immer noch nicht so Recht. Er dachte immer er kenne alle Bluterben aus Konoha und der Umgebung aber dem war scheinbar nicht so.

Langsam erhob die junge Frau vor ihm wieder ihr Stimme, die das erste mal seit er wieder in Konoha war etwas traurig klang und er nicht so ganz verstand warum.

„Ach das ist eine lange Geschichte“ sagte sie und setzte sich neben ihn auf das Sofa. Als sie saß begann sie zu sprechen. „Weißt du meine Familie lebte nicht immer in Konoha. Der Haruno-Clan hieß auch nie wirklich so. Ich und meine Familie kommen von einem kleinen Dorf aus der Nähe des Wasserreiches. Es gehört gar nicht mehr zu diesem Kontinent, es ist der Kontinent der Luft. Dort gibt es überall...“

„Warte, warte, warte... Was meinst du mit der Kontinent der Luft? Soweit ich weiß gibt es nur einen auf dieser Welt.“ unterbrach er sie harsch und sah sie forschend an.

„Oh bei dir muss ich wohl ganz von vorne anfangen. Hm wie erklär ich das den am besten? Ach so müsste es gehen.....“

Vor einigen Tausend Jahren noch vor dem großen Ninjakriege lebten außerhalb der 5 großen Länder auch noch Menschen. Sie lebten nicht auf unserem heutige Kontinent. Nein sie hatten einen eigenen. Er war nicht groß, vielleicht gerade einmal so groß wie Konoha, Naja jedenfalls die Menschen die dort lebten waren alle sehr gutmütig. Doch als der große Krieg ausbrach wurden sie darin verwickelt. Meine Vorfahren mochten es nicht zu kämpfen.

Und so beschworen sie die Göttin der Luft und baten sie ihnen zu helfen. Du weißt ja wie das so mit Göttern ist oder?“

Sie bekam nur ein Nicken als Antwort. Sasuke war zusehr beschäftigt das eben gesagte zu verdauen, als das er jetzt sprechen könnte.

So fuhr die Rosahaarige fort ihre Geschichte zu erzählen.

„Sie verlangen immer etwas als Gegenleistung. Und sie sie verlangte einen Menschenkörper als ihr Gefäß. So ähnlich wie Orochimaru bei dir. Natürlich wurde ihr dies gewährt. Was war schon ein Mensch gegen ein ganzes Land?“

Und so erhob sich unser Land in die Lüfte. Wo es heute immer noch schwebt und die Bewohner ihr ruhiges Leben genießen. Auf der unteren Welt, also die 5 großen Länder uns so, gilt diese Geschichte nur noch als Legende. Was sie aber durch aus nicht ist.“ Sie lächelte ihn lieb an und er konnte nicht verhindern das er es erwiderte. Langsam hielt er es aber nicht mehr aus er wollte wissen was das Ganze nun mit ihr zu tun hatte.

„Was hat das den jetzt mit dir zu tun, Sakura?“ fragte Sasuke endlich.

Sakura sah zu Boden. Sie konnte ihm jetzt nicht in die Augen sehen. Leise aber doch deutlich begann sie zu sprechen. „Als die Göttin ihren menschlichen Körper erhalten hatte und eine Weile in unserem Dorf lebte verliebte sie sich in einen jungen Mann aus dem Dorf. Sie gab sich ihrer Liebe hin und wurde schwanger. Doch er erwiderte ihre Gefühle nicht und er lies sie alleine. So veränderte sich ihr Körper immer mehr zu ihren Gunsten. Sie bekam ihre göttlichen Kräfte zurück, doch nicht alle. Die Unsterblichkeit blieb aus. Und so starb sie eines Tages an ihrem Kummer über ihre verschmähte Liebe. Seit her schwebt unser Kontinent über den Wolken. Und wurde von niemanden mehr gesehen.“

Langsam hob sie ihren Kopf wieder und sah in die weit aufgerissenen Augen Sasukes. Nur schwer fand er scheine Stimme wieder. „Wie hieß diese Göttin? Wie sah sie aus? Und was hat das ganze verdammt noch mal mit dir zutun?“ fragte er aufgebracht.

Nun sah sie ihm wieder in die Augen und begann etwas zittrig wieder zu sprechen „Ihren Namen kann man in dieser Sprache nicht aussprechen, aber er bedeutete so viel wie Kirschblüte und sie sah wunderschön aus. Sie hatte zuerst dunkel braune Haare bis ihr Veränderung statt fand und sie rosa Haare bekam und ihre Augen ins Silberne übergingen und ihre Haut mehr und mehr der Farbe von Porzellan glich. Mehr kann ich dir leider nicht über ihr Aussehen sagen. Ich habe sie selbst noch nie gesehen. Und was das ganze mit mir zu tun hat....“

Eine unangenehme Stille legte sich über den Raum und der Uchihaerbe wusste nicht so recht was er sagen sollte. Doch es kam noch schlimmer als sie die Stille durch brach. „....Sie war meine Urgroßmutter....“

so das wars auch schon wieder  
ich hoff es hat euch gefallen  
und das es nich zu viel von sakus gelabber war  
und ich hoff das ich auch ein paar komis von euch bekomm  
wär echt lieb  
eure mona :D